

## TERRARISTIC

# Erhaltungszucht macht's möglich!

von Thorsten Holtmann

Noch nie war das Angebot an ausgefallenen Terrarientieren so groß wie heute. Darunter sind Arten, denen noch vor wenigen Jahrzehnten das sichere Aussterben vorausgesagt wurde. In Folge dessen wurden diese Arten mit einem absoluten Handelsverbot belegt.



Brachylophus fasciatus ♀

## Giftschlangen Asiens / Venomous snakes of Asia

(G. Vogel)

Die Giftschlangen des tropischen Asiens werden im vorliegenden TERRALOG-Band vorgestellt. Das Verbreitungsgebiet der rund 165 Taxa und Formen der Familien Elapidae und Viperidae erstreckt sich von Pakistan bis China und von Japan bis Indonesien.

(144 Seiten,  
600 Farbfotos)  
Format: DIN A4  
Deutsch/English  
ISBN: 3-936027-93-5



NEU!

Nur noch Nachzuchten ab der zweiten Gefangenschaftsgeneration dürfen unter strengen Auflagen weitergegeben werden.

Eine solche Art ist z. B. der Fidschi-Leguan, *Brachylophus fasciatus*. Diese Echse kommt nur auf den Südseeinselgruppen Fidschi (dort auf 23 Inseln), Tonga (1 Insel), Neue Hebriden (1 Insel), sowie auf der Iles Wallis vor. Hier lebt der Leguan, der bei maximal 20 cm Kopf-Rumpf-Länge und etwa 60 cm Schwanzlänge zu den kleinen Vertretern seines engeren Verwandtschaftskreises zählt, ausschließlich in Regenwaldgebieten. Äußerlich sieht der Fidschi-Leguan aus wie eine verkleinerte Ausgabe des in Süd- und Mittelamerika weit verbreiteten Grünen Leguans, *Iguana iguana*. Wie dieser ist der Fidschi-Leguan vor allem ein Vegetarier, der sich nur gelegentlich zusätzlich mit fleischlicher Kost versorgt.

Sein begrenztes Verbreitungsgebiet und seine hohe Spezialisierung lassen den Fidschi-Leguan als sehr anfällig gegenüber Eingriffen erscheinen. So kam die Art bereits sehr früh auf den Anhang 1 des Washingtoner Artenschutzabkommens, das ist die weltweit höchste und am strengsten kontrollierten Schutzstufe. Interessanterweise galt der Fidschi-Leguan bis zu diesem Zeitpunkt als wenig für die Terrarienhaltung geeignet. Die Art wurde als empfindlich und hilflos beschrieben. Diese Situation hat sich heutzutage grund-

legend verändert. Zwar ist der Fidschi-Leguan durchaus noch kein Tier, das man in jedem Zoofachgeschäft um die Ecke antreffen kann. Doch die Nachzucht gelingt derart regelmäßig, dass jeder Interessent mit etwas Geduld früher oder später an sein Wunschtier herankommt.

Ein Terrarium für ein Paar Fidschi-Leguane sollte etwa 200 x 100 x 120 cm (L x B x H) groß sein. Die Geschlechter kann man vom Schlupf an unterscheiden, denn die Weibchen sind uniform grün, während die Männchen eine Streifenzeichnung aufweisen. Die Tagestemperaturen sollten zwischen 28 und 32°C liegen, nachts ist eine deutliche Temperaturabsenkung um 8 - 10°C wünschenswert. Diese ergibt sich freilich meist automatisch durch das Abschalten der Leuchtmittel. Die relative Luftfeuchte am Tag sollte nicht unter 60% sinken, weshalb 2 x täglich gesprüht werden sollte. Nachts sollte die Luftfeuchte nochmals deutlich ansteigen (auf 80 - 90%), was sich aber wiederum durch die

**SAVE YOUR FISH**  
**ZOO MED**  
**T-8's**  
**RULE**

Die Leuchtstofflampen von Zoo Med werden in Europa hergestellt, um maximale Qualität, Farbechtheit und Lebensdauer zu gewährleisten. Die energiesparende T-8-Röhre spart gegenüber der herkömmlichen T-12-Röhre erhebliche Stromkosten!  
**Lebensdauer bis zu 10.000 Stunden**

**ZOO MED EUROPE**  
Klein Hegelkruse 13  
2790 Blexen, Belgien  
Tel: +32 475 765 662  
www.zoomed.com

**Anetra Aquaristik GmbH**  
Höhgenstraße 1  
D-43119 Rodgau  
Fon 06106 - 640150  
Fax 06106 - 640158

**DRAGON**  
Draußenstraße 4  
D 47228 Duisburg  
Tel 02065 67250

**Import D'Expo IT**  
Patisse 110m  
Ruepennelle 41  
D-74683 Waldkirch  
Téléfon 036812042-0  
Fax 0368123861

**DAS PRODUCT**  
Crosshandedges, M.B.I.L.  
A-8191 St. Raphael, Raasd  
Waldaufer 12, Austria  
Tel: +3 3178 2022  
Fax: +3 3178 2526

nächtliche Temperaturabsenkung von alleine ergibt. In der sonstigen Pflege unterscheiden sich die Fidschi-Leguane nicht von ihren großen Vettern, den

Grünen Leguanen. Da über diese Tiere nun wirklich massenweise Fachliteratur existiert, sei an dieser Stelle darauf verwiesen. Die Geschlechtsreife setzt im Alter von





Cyclura cornuta

etwa 16 Monaten ein. Je nach Größe des Weibchens werden 1-7 Eier pro Gelege in feuchtem Sand abgesetzt. Die Eier benötigen 120-170 Tage zum Schlupf und werden bei 29-30°C inkubiert.

Während die Situation des Fidschi-Leguans in freier Natur so lange relativ entspannt ist, wie es gelingt, seine Lebensräume zu schützen, gibt es von einigen Unterarten seiner Verwandten aus der Gattung *Cyclura* (Nashornleguane) kaum noch 100 Exemplare in ihrem natürlichen Lebensraum. Zusätzlich zu der Tatsache, dass auch die etwa 8 Arten und 17 Unterarten dieser massigen, rund 1,5 m lang werdenden, trockenheitsliebenden Echsen ausschließlich auf Inseln (in diesem Falle in der Karibik) vorkommen, dienen sie auch noch der Bevölkerung als Fleischlieferant und leiden daher unter Bejagungsdruck.

Um so faszinierender ist die Tatsache, dass auch viele Formen dieser Großechsen mittlerweile regelmäßig unter Terrarienbe-

dingungen nachgezüchtet werden und zwar sowohl von Zoos wie auch von privaten Liebhabern. Alle Arten und Unterarten von *Cyclura* genießen höchsten Schutzstatus und dürfen nur ab der F2-Generation in Menschenobhut gehandelt werden.

Bei den Nashornleguanen kommt der Nachzucht in Menschenhand noch eine echte Arterhaltungsfunktion hinzu. Anders als beim Fidschi-Leguan, bei dem kaum darauf geachtet wurde, von welcher Insel genau die Zuchttiere kamen, wodurch es zu einer Haustierpopulation kam, die sich für eine eventuelle Auswilderung nicht eignet, wurde bei *Cyclura* von Anfang an auf eine Reinzucht der verschiedenen Populationen geachtet. Diese Tiere könnten bei Bedarf tatsächlich wieder in ihre natürliche Umwelt entlassen werden! Damit hier kein falscher Eindruck entsteht: Auch die Zucht des Fidschi-Leguans hat ihre Daseinsberechtigung. Erstens braucht dank ihrer kein Tier für das Hobby der Natur entnommen zu werden und zweitens hat

man dank dieser Zuchten so viel Know-How, dass bei Bedarf auch die Zucht von definierten Inselformen möglich wäre.

Ein Terrarium für Nashornleguane, die ebenfalls hauptsächlich vegetarisch leben, sollte 6 x 3 m Grundfläche nicht unterschreiten. Sonst werden aus den „feurigen, trotzigsten, selbstbewussten Hengsten“, mit denen der Altmeister der Terrarienkunde, Wilhelm Klingelhöffer diese Tiere vergleicht, schnell lahme, fette Ochsen. In der alltäglichen Pflege unterscheiden sich die *Cyclura*-Arten ebenfalls wenig von den Grünen Leguanen, nur dass sie wesentlich trockener gehalten werden und die Tiere weniger klettern.

Wenn Sie nun Lust auf die Pflege solcher ausgefallener Tiere bekommen haben: Ihr Zoofachhändler kann sie sicher von einem Großhändler seines Vertrauens für Sie bestellen, z.B. vom Tropenparadies in Oberhausen, Fax 0208 665997.

**AQUARIUM-DIETZENBACH:**  
**Zierfisch-Großhandel**

Ihr Spezialist für Warm- und Kaltwasserzierfische im Raum Frankfurt/Main

Bietet Ihnen auf einer Fläche von über 2000 qm² mit über 2000 Aquarien.

**Süßwasserzierfische**  
**Kaltwasserzierfische**  
**Wirbellose & Reptilien**

Größenbestimmte Zierfische  
www.aquarium-dietzenbach.de  
069 44074

Größenbestimmte Zierfische  
www.aquarium-dietzenbach.de  
069 44074

Größenbestimmte Zierfische  
www.aquarium-dietzenbach.de  
069 44074

Van-Hiering-Käsele 10  
63460 Dietzenbach

Telefon 06974 - 44074  
Fax 06974 - 44075

[www.aquarium-dietzenbach.de](http://www.aquarium-dietzenbach.de)